



Susanne Rieks, Maria Lemmermöhle, Ute Krüger

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen zur 1. Ausgabe des Newsletters für Fachkräfte der Kindertagespflege.

Dieser Newsletter wird in regelmäßigen Abständen erscheinen. Er enthält in gebündelter Form Informationen für Sie als Fachkraft. Über landesweite Termine und Veranstaltungen wird ebenso informiert wie über Aktionen und Veranstaltungsangebote einzelner Kommunen. Im Newsletter enthalten sind Materialien zu unterschiedlichen Themen, Kontaktadressen, Literaturhinweise sowie empfehlenswerte Links.

Wir hoffen mit dem neuen Newsletter einen produktiven Beitrag zur gegenseitigen Information leisten zu können und wünschen uns, dass dieses Medium sich zum Nutzen aller entwickelt.

**Herzlichst,
Ihr Team des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros**

AKTUELL

Deutscher Verein fordert neuen Krippengipfel

Zwischen Ausbau und Qualitätssicherung – Positionspapier des Deutschen Vereins zu den aktuellen Entwicklungen in der Kindertagespflege



Die Schere klafft auseinander: Der Ausbau von Betreuungsplätzen bis 2013 auf der einen – leere öffentliche Kassen auf der anderen Seite. Letztere gefährden die planmäßige Umsetzung des KiföG und den am 1. August 2013 in Kraft tretenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Der Deutsche Verein fordert nun einen neuen Krippengipfel, um eine entsprechende Neujustierung der Finanzierungsvereinbarungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen auszuhandeln. In seinem Positionspapier nimmt der Verein Stellung zu den besonders drängenden Fragen der Kindertagespflege. Die Empfehlungen, die in den weiteren Umsetzungsbemühungen berücksichtigt werden sollen, finden Sie [hier](#).

Kinderlärm soll nicht mehr als schädliche Umwelteinwirkung gelten

Gesetzesentwurf (10.05.2011)



Kinderlärm, der von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen ausgeht, soll im Regelfall nicht als schädliche Umwelteinwirkung gelten. Es bestehe Handlungsbedarf zur Weiterentwicklung des Lärmschutzrechts, schreibt die Bundesregierung in dem von ihr vorgelegten „Entwurf eines Zehnten Gesetzes zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – Privilegierung des von Kindertageseinrichtungen und Kinderspielplätzen ausgehenden Kinderlärms“.

Aufgrund der Regelung werde sich eine „Ausstrahlung“ auf das zivile Nachbarschaftsrecht ergeben, „so dass davon ausgegangen werden kann, dass dieser Lärm im Regelfall auch keine wesentliche Beeinträchtigung für benachbarte Grundstücke darstellt“, schreibt die Bundesregierung weiter und verweist außerdem auf Planungen, wonach Kindertageseinrichtungen in reinen Wohngebieten generell zuzulassen sind. Der Bundesrat bittet in seiner Stellungnahme darum, Einrichtungen der Kindertagespflege mit den Kindertagesstätten gleichzustellen. (Quelle: heute im Bundestag vom 10.5.2011)

Kristina Schröder: „Wir können es uns nicht leisten, bei der Kinderbetreuung zu sparen“

Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige kommt gut voran / Kommunen mahnen stärkere Finanzierung durch Länder an

39 Prozent der Eltern von Kindern im Alter bis zu drei Jahren wünschen sich derzeit ein Betreuungsangebot. Bisher werden rund 23 Prozent der Kinder in dieser Altersgruppe in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege betreut. Das ergibt der Zweite Zwischenbericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes (KiföG), der am 18.05. vom Bundeskabinett verabschiedet wurde. Die Zahlen zeigen, dass eine qualitativ gute und quantitativ ausreichende Kinderbetreuung für Eltern ein zentrales Thema ist.

Die meisten Kommunen haben dies erkannt und unternehmen große Anstrengungen, um die nötigen Angebote zu schaffen. Der Bund hat einen Finanzierungsbeitrag von vier Milliarden Euro bereits geleistet. Doch die Finanzierung in den Ländern bleibt zum Teil unklar. Nun seien die Länder in der Pflicht, Mittel für den Ausbau in den Kommunen zu stellen, mahnte die Familienministerin an. „Denn wir können es uns nicht leisten, bei der Kinderbetreuung zu sparen“, so Kristina Schröder.

Die vollständige Pressemitteilung zur Evaluation des KiföG lesen Sie [hier](#). (Quelle: Pressemitteilung vom BMFSFJ vom 18.05.2011)

Tagesmutter klagt angemessenen Beitrag zur Sozialversicherung ein

Urteil des Oberverwaltungsgerichts Oldenburg zur hälftigen Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen auch bei privaten Zuzahlungen



Das Oberverwaltungsgericht Oldenburg gab in erster Instanz einer Tagesmutter recht, die den Jugendhilfeträger der Stadt Oldenburg auf Zahlung der hälftigen Sozialversicherungsbeiträge auch auf elterliche Zuzahlungen verklagt hatte. Hier finden Sie eine [Zusammenfassung des Gerichtsurteils](#) sowie das [Urteil](#) selbst, gegen das die Stadt Oldenburg inzwischen Einspruch eingelegt hat.

Weiterqualifizierungsmöglichkeiten für Tagespflegepersonen sollen von Bund und Land gefördert werden

Der Bund beabsichtigt, die Weiterqualifizierung von Tagesmüttern im Rahmen des Aktionsprogramms zu fördern. Das Land Niedersachsen unterstützt die Bundesinitiative mit eigenen Maßnahmen. Weitere Informationen finden Sie im [Informationsschreiben des Nds. Kultusministeriums](#) und [hier](#).

Praxismaterial zum Thema: „Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege“

Die vierte Handreichung in einer Reihe von Praxismaterialien zur fachlichen Begleitung im Rahmen des „Aktionsprogramms Kindertagespflege“, befasst sich vertiefend mit dem Thema „Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege“. Die im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) erarbeiteten Materialien finden Sie [hier](#).

Professionalisierung in der Kindertagespflege – Empirie und Diskurse

Vorträge der Abschlusstagung jetzt online

Die Forschungsergebnisse ihres Gemeinschaftsprojektes „Professionalisierung in der Kindertagespflege“ stellten das Deutsche Jugendinstitut und die Universität Bielefeld auf ihrer Abschlusstagung kürzlich in München vor. Die Vorträge der ReferentInnen zum Thema finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Seminartermine des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros

Das Niedersächsische Kindertagespflegebüro plant für das 2. Halbjahr 2011 folgende Veranstaltungen:



- 31.8./1.9.2011:** Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in KTP
5.9.2011: Zusammenarbeit zwischen freien Trägern, Bildungsträgern und öffentlichen Trägern – oder – Viele Köche verderben den Brei
26.9.2011: Bildungs- und Lerndokumentation
10.11.2011: TAS / Tagespflegeskala – Qualitätskriterien in der Kindertagespflege
30.11.2011: Frühkindliche Bildung
15./16.12.2011: Rund um die Eignung

Bitte merken Sie sich die **Seminartermine** schon jetzt vor. Die konkreten Ausschreibungen erhalten Sie wie gewohnt per E-Mail.

Fachtagung „Formenvielfalt in der Kindertagespflege“

21./22. Juni 2011 in Berlin



Kindertagespflege im Haushalt der Eltern, in Kooperation mit Kitas und Betrieben oder Großtagespflege in angemieteten Räumen – die Formen der Kindertagespflege sind vielfältig. Ebenso deren Qualitätsanforderungen und Gestaltungsbedarfe. Mit diesen befasst sich die Fachtagung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und des Deutschen Jugendinstituts (DJI) am 21./22. Juni 2011 in Berlin.

Diskutiert werden unter anderem Fragen wie: „Ist die Vielfalt der Formen eine Chance für die Profilbildung der Kindertagespflege oder birgt sie die Gefahr das Profil zu verwässern?“ oder „Unter welchen Voraussetzungen können Großtagespflege und Kindertagespflege im Haushalt der Eltern als qualitätsvolle Formen der Kindertagespflege weiterentwickelt werden?“.

Nähere Informationen zur Veranstaltung sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

MEDIEN-TIPPS

Neue Ausgabe von „frühe Kindheit“ erschienen

Lesenswerte Artikel über Kindertagespflege



Die erste Ausgabe des Jahres 2011 der Zeitschrift „frühe Kindheit“ der Deutschen Liga für das Kind enthält zwei lesenswerte Artikel zum Thema Kindertagespflege: „Bildungsprofil der Kindertagespflege“ von Gabriel Schoyerer (DJI) und „Krippe und Tagespflege: Konkurrenz oder Kooperation?“ von Eveline Gerszonowicz (Bundesverband f. Kindertagespflege e.V.).

Das Heft kann zum Preis von 3,50 Euro über die [Deutsche Liga für das Kind](#) bestellt werden.



Film „Krippenkinder“ jetzt erhältlich

Der Film „Krippenkinder“ von Heike Mundzeck und Holger Braack zeigt, unter welchen Voraussetzungen schon Ein- bis Dreijährige von früher Tagesbetreuung profitieren. Behandelt werden Themen wie Eingewöhnung, Sprache und Soziales Lernen, Kindertagespflege und Erziehungspartnerschaft. „Krippenkinder – Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“ wurde im Auftrag der Deutschen Liga für das Kind mit Unterstützung weiterer Förderer hergestellt.

Er ist zum Preis von 12,00 Euro (plus Versandkosten) über die **Deutsche Liga für das Kind** erhältlich.

AUS DEN KOMMUNEN

Wenn Sie Interessantes aus Ihrer Kommune zu berichten haben, freuen wir uns über eine Mail und Fotos an: lemmermoehle@kindertagespflege-goe.de

Impressum:

Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: lemmermoehle@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks